

175. Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins für Hamburgische Geschichte
am Mittwoch, dem 15. April 2015, im Staatsarchiv, Kattunbleiche 19

Beginn: 18.03 Uhr
Ende: 19.52 Uhr
Anwesend: ca. 130 Mitglieder

Herr Prof. Dr. Nicolaysen begrüßt als Erster Vorsitzender des Vereins die Anwesenden zur 175. Ordentlichen Mitgliederversammlung, zu der frist- und formgerecht eingeladen worden war.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu tauschen, da Frau Scharbau, die heute verabschiedet werden soll, noch nicht eingetroffen ist. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Tagesordnung mit der geänderten Reihenfolge.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2014/15

Der Erste Vorsitzende erstattet den versammelten Mitgliedern seinen ausführlichen Bericht über das Geschäftsjahr 2014/15. Nachdem die Versammlung aller im vergangenen Jahr verstorbenen, vom Vorsitzenden namentlich genannten Mitglieder des VHG gedacht hat, berichtet Herr Nicolaysen u.a. über die Mitgliederentwicklung des Vereins und würdigt die Mitgliederwerbung durch Claus Gossler und den jungen Verein. Für die Vorstandsarbeit bedankt sich der Vorsitzende bei allen Beteiligten, vor allem bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Kirsten Heinsohn, Claus Gossler, Jürgen Ellermeyer, Alexandra Jaeger und Anton F. Guhl. In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf das altersbedingte Ausscheiden von Gudrun Scharbau aus der einzigen bezahlten (halben) Stelle des Vereins und das Auswahlverfahren bei der Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger hin. Die Wahl fiel schließlich auf Herrn Guhl (siehe TO 3).

Anschließend zieht der Vorsitzende ein Resümee des Jubiläumsjahres und seiner Wirkung auf die Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit durch die Ausstellung, die Veranstaltungen, die Jubiläumspublikationen und die mehrfache Erwähnung in der Presse. Er bedankt sich bei der Kuratorin der Ausstellung Christina Schmidt und den ehrenamtlich am Auf- und Abbau beteiligten Vereinsmitgliedern. Ebenso gilt sein Dank den vielen Spendern und Förderern für das Jubiläum, deren Zuwendungen eine fast vollständige Finanzierung der Jubiläumskosten ermöglicht haben.

Der Vorsitzende geht ausführlich auf die Arbeit der einzelnen ehrenamtlich organisierten Arbeitsgruppen sowie die Ausflugsorganisation, die Vortragsorganisation und die Redaktionen der ZHG und des „Tiedenkieker“ ein. Die Ausflüge wie auch die Vorträge waren sehr gut besucht, ZHG und „Tiedenkieker“ erschienen 2014 pünktlich. Der Bibliotheksausschuss, der Arbeitskreis „Erinnerung“, der „Junge Verein“ und die Stolpersteingruppe haben intensiv gearbeitet; die Hamburger Stadtgespräche haben derweil 11 Ausschnitte aus Interviews mit Mitgliedern auf die Vereinswebseite gestellt. Der Vorsitzende würdigt diejenigen Mitglieder, die sich mit besonderem Engagement der Arbeit in den Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Redaktionen sowie der Organisation der Vorträge widmen und bittet die jeweils aktiven Mitglieder sich der Mitgliederversammlung durch Aufstehen vorzustellen.

Herr Nicolaysen weist darauf hin, dass künftig die Reihenpublikationen des Vereins im Wallstein Verlag erscheinen, wo im Herbst 2015 der erste Band der Reihe „Hamburger Selbstzeugnisse“ den Anfang machen wird.

Für die Kommunikation des VHG mit den Mitgliedern und der Öffentlichkeit wird der Online-Bereich immer wichtiger. Auch hier dankt der Vorsitzende den Mitgliedern, die die Website, den Facebook-Auftritt und die Xing-Gruppe ehrenamtlich betreuen.

Abschließend skizziert Herr Nicolaysen Veranstaltungen, die der VHG im vergangenen Jahr in Kooperation mit externen Veranstaltern organisiert oder wahrgenommen hat.

Der Jahresbericht findet ohne Nachfragen und Diskussion Zustimmung. Sein vollständiger Wortlaut wird in der nächsten Ausgabe des „Tiedenkicker“, die im Juni erscheint, abgedruckt und auch auf der Internetseite des VHG veröffentlicht werden.

*TOP 3 Verabschiedung von Gudrun Scharbau und
Vorstellung von Anton F. Guhl als Leiter der Geschäftsstelle*

Nach mehr als 25-jähriger Tätigkeit in der Geschäftsstelle unseres Vereins ist Gudrun Scharbau Ende Februar dieses Jahres in den Ruhestand gegangen. Leider kann die für heute geplante Verabschiedung nicht stattfinden, da Frau Scharbau kurzfristig verhindert ist, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Anton F. Guhl stellt sich der Mitgliederversammlung vor, erläutert die Arbeit in der Geschäftsstelle und sein Aufgabenfeld und fordert die Mitglieder auf, sich jederzeit mit Fragen und Anliegen an ihn zu wenden. Abschließend bittet Herr Guhl die anwesenden Mitglieder sich in eine Liste einzutragen, wenn sie Lust haben, sich an den Versandaktionen zu beteiligen. (Zu Anton F. Guhls Lebenslauf und den Aufgaben der Geschäftsstelle siehe seinen Bericht „Über Wechsel und Wandel in der Geschäftsstelle“, der ebenfalls im Juni im „Tiedenkicker“ erscheinen wird.)

TOP 4 Kassenbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2014

Herr Frank stellt den Kassenbericht für das Jahr 2014 vor; eine Übersicht über die Jahresabrechnung des Vereins liegt den anwesenden Mitgliedern in Kopie vor.

Das Vereinskonto war am Ende des vergangenen Jahres gut gefüllt. Dies ist neben einer sparsamen Ausgabenpolitik vor allem den großzügigen Jubiläumsspenden der Mitglieder und der Förderung des Jubiläums durch die Behörde für Wissenschaft und Forschung, die Hamburger Sparkasse, die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Sutor Bank sowie der Förderung der Jubiläumspublikationen durch die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung, die Böttcher Stiftung und das Münzhandelshaus Emporium zu verdanken. Insgesamt sind 70.000 Euro an Spenden und Fördergeldern eingegangen. Der VHG hatte am 31. Dezember 2014 ein Guthaben von knapp 119.000 Euro. Es fallen jedoch aus dem Jubiläumsjahr noch einige Rechnungen an, die erst 2015 abgerechnet werden.

Herr Frank erläutert einzelne Positionen des Berichtes sowohl auf der Einnahmen- wie der Ausgabe-seite, vor allem die Zusammensetzung der Spenden und Förderungen und die Sonderkonten „Ausflüge“ und „Spenden Jubiläum“ sowie die verauslagte Umsatzsteuer.

Von den Spenden und Förderungen abgesehen, haben sich insbesondere die Verkaufserlöse aus den Publikationen erfreulich erhöht. Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen hingegen sind trotz Erhöhung der Mitgliederzahl leicht zurückgegangen.

Es gibt keine Fragen zum Kassenbericht des Schatzmeisters aus der Mitgliederversammlung.

TOP 5 Rechnungsprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnungsprüfer Herr Dr. Wegner und Herr Vatterodt sowie der stellvertretende Rechnungsprüfer Herr Bollmann haben am 5. Februar 2015 in der Geschäftsstelle die Kasse und alle Unterla-

gen das Vereinsvermögen betreffend geprüft. Belege, Kontostände und Geldbewegungen waren zeitnah gebucht und lückenlos nachvollziehbar. Alle Fragen wurden von Herrn Flamme, Herrn Frank, Herrn Nicolaysen und Herrn Guhl zufriedenstellend beantwortet. Durch die gute Vorbereitung seitens Frau Scharbau, Herrn Frank, Herrn Flamme und Herrn Guhl konnte die Prüfung reibungslos erfolgen und alle Fragen problemlos beantwortet werden. Die Rechnungsprüfer hatten keine Beanstandungen. Gleiches stellten die Prüfer für das Konto für die Historischen Ausflüge fest, das von Herrn von Quast geführt wurde und an dem es ebenfalls nichts zu beanstanden gab. Herr Wegner, der der Mitgliederversammlung den Rechnungsprüfungsbericht vorgetragen hat, bedankt sich bei allen Verantwortlichen und ganz besonders bei Frau Scharbau für ihre sorgfältige Arbeit in den letzten Jahren.

Er empfiehlt, den Vorstand zu entlasten. Ein Mitglied beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung erteilt ohne Gegenstimmen und mit Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder die Entlastung.

TOP 6 Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2015

Herr Wegner, Herr Vatterodt und Herr Bollmann (Vertreter) stehen weiter als Kassenprüfer zur Verfügung. Die Versammlung wählt die drei Herren mit zwei Enthaltungen. Herr Nicolaysen dankt ihnen für ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr und für die Bereitschaft, diese im kommenden Jahr fortzusetzen.

TOP 7 Bestellung eines Wahlleiters für die Vorstandswahl

Auf Vorschlag des Vorstands wird Herr Wolfgang Poppelbaum von der Mitgliederversammlung einstimmig mit der Leitung der Wahl beauftragt.

TOP 8 Vorstandswahl (lt. § 14 der Satzung des VHG)

Herr Poppelbaum übernimmt die Leitung der Versammlung. Er bestätigt noch einmal die frist- und ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung.

Die Wahl des Vorstandes erfolgt nach § 14 der Satzung. Deshalb muss zuvor geklärt werden,

- wie viele Mitglieder der neue Vorstand haben soll:
Es können mindestens neun, maximal 15 Personen sein (§14, I). In diesem Jahr müssen nach Ablauf der Amtszeit neu gewählt werden: drei Amtsträger und alle Beisitzer; ausgehend von den bisher feststehenden Kandidatinnen und Kandidaten 12 Personen. Drei Personen (stellvertr. Vorsitzender, stellvertr. Schatzmeister sowie stellvertr. Schriftführerin) sind noch im Amt. Insgesamt hätte der Vorstand dann 15 Mitglieder. Herr Poppelbaum stellt den Antrag, 12 Personen für den Vorstand zu wählen. Diesem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Da es keine weiteren Kandidatinnen, Kandidaten oder Vorschläge für Kandidaturen aus der Mitgliederversammlung gibt, eröffnet Herr Poppelbaum die Vorstellungsrunde. Zunächst stellen sich die Kandidaten für Ämter vor, danach alle Bewerberinnen und Bewerber für die Beisitzenden-Plätze.

Herr Prof. Dr. Rainer Nicolaysen (Kandidat für den Vorsitz), Herr Joachim Frank (Kandidat für das Amt des Schatzmeisters) und Herr Rüdiger Buchholtz, M.A. (Kandidat für die Schriftführung) stellen sich vor.

Da es keine Gegenstimme zum Antrag von Herrn Poppelbaum gibt, eine offene Abstimmung für die Ämter durchzuführen, erfolgt die Wahl per Handzeichen:

Rainer Nicolaysen: eine Enthaltung

Joachim Frank: eine Enthaltung

Rüdiger Buchholtz: eine Enthaltung

Herr Poppelbaum gratuliert und fragt einzeln, ob die Kandidaten die Wahl annehmen. Alle drei nehmen die Wahl an.

Auch die Abstimmung unter den anwesenden Mitgliedern über die Form der Wahl der Beisitzer ergibt ein einstimmiges Ergebnis für eine offene Wahl. Daraufhin stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Beisitz in alphabetischer Reihenfolge vor:

Dr. Linde Apel, Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, Dr. Angela Graf, Malte Habscheidt, M.A., Prof. Dr. Dr. Rainer Hering, Hannah Hufnagel, M.A., Prof. em. Dr. Franklin Kopitzsch, Dr. Sigrid Schambach, Gunnar B. Zimmermann, M.A.

Alle Kandidaten erhalten mehrheitliche Zustimmung, mit folgenden Einzelergebnissen:

Linde Apel: eine Enthaltung

Hans-Jörg Czech: eine Enthaltung

Angela Graf: eine Enthaltung

Malte Habscheidt: eine Enthaltung

Rainer Hering: eine Enthaltung

Hannah Hufnagel: eine Enthaltung

Franklin Kopitzsch: eine Enthaltung

Sigrid Schambach: eine Enthaltung

Gunnar B. Zimmermann: eine Enthaltung

Herr Poppelbaum fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Alle nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende dankt Herrn Poppelbaum für die Wahlleitung.

TOP 9 Verschiedenes

Frau Apel würdigt die Arbeit des Vorsitzenden, die vor allem im Jubiläumsjahr sehr intensiv war, was von den Anwesenden mit Applaus unterstützt wird. Sie überreicht dem Vorsitzenden einen Blumenstrauß.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich und entlässt die Mitglieder in den letzten Tagesordnungspunkt: Gespräche bei Brezeln und Wein.

Claudia Thorn
13. Mai 2015